

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Itinerarius [dt.]**

**John <Mandeville>**

**[Straßburg], 1483**

Das v. capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-293100](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-293100)

## Das fünfte büch

gloubent kein win wann sy vstenglichen haltent was er reede das were war vno ein gebot. vno hand es da für das der win vno alle die in trinckēt söllent verflucht sin. Aber sy wöllent wenig glouben das trunckner lüen flüchen vno loben wenig zuhalten ist. Etlich bösz heiden trincken win aber heimlich vno von welchem es kuntlich wirt die haltet man nit für güe heiden. sin fluch sitz vff in wir cristen wellent trincken win die heiden machent ire getranck von gütenn gesunden krütern vno haltent irs machers gebot gar vase.



Das v. capitel.

**M**achonze ward nach sinem tod gesezert in ein gar kostlich kapff tzen mit golo vno silber vno edelen gestemen geziert vno stund die kapfftz by sechtzig vno zweyhundert iare in einer itat hießz caloasa vno darnach ward er getragen in Arabien gen mecha in  
m ij

die statt die vor zittten cristen leüt zerbrochen bettent vmb das Oggier dar  
inne gefangen lag als da vor in dem .xj. capitel des andern büchs geschribē  
ist vnd do die selbe statt wider gebuwen ward do ward der macher erste  
dar getragen vñ lye noch in der selben kostzen vñ also ist der heiden gloub  
die vnder dem Soldan vnd vnder priester Johansen wonet by nahe halber  
cristen vnd halber iudische aber sy sind vō wandel hüpsch vnd wol gesitet  
Das .vi. capitel .

**I**ch han dauoz zū nechsten geseit vō dem glouben vnd sitten so die  
heiden hand die vnder dem Soldan vnd vnder priester Johansē  
sitzent vnd in indien. Nun will ich sagen von der heiden glouben  
die vnder dem grossen hund in kachaya geseßenn sind. Ir etlich  
bettent die Sonnen vnd den mon an oder das gestirn Etlich das erste tier d;  
sy frū niechter sehend Etlich abgötter. Item etliche die gloubent das her-  
cules vnd iupiter etwen leüt sien gesin vnd sient nun götlich worden vnd  
die zwen bettent sy an. Item etlich gloubent das der got von naturen me-  
syden einer als iupiter in himel got sy plato vff erden neptis in wasser vnd  
in luffte/volcanus in fürz/bachus in wyn/venus über alle geburt vnd ge-  
lich vil ander göt on zal über die alle ist der oberst got von naturen vñ der  
die andern all ir krafft hand. vnd all ander heiden on der dörperley heiden in  
indien in kachay vnd in babilonie gloubent an einen vñ naturen des selbē  
gottes krafft sich in allen creaturen erzüget vnd gloubent das der selb  
einig got einer peglichen selen verscentnisse vnd wise gebe vnd ouch allen  
creaturen steinen krücker vnd allen fruchten krafft gebe von himel vnd  
von den vier elementen luffte fürz wasser vnd ouch erden.

Das .vij. Capitel

**L**risten leüt hant ouch vil vnderstide an irem gelouben. Etlich  
geloubent an das heilige sacrament. Etliche habent einen sunde-  
ren sitten messz zelesen. vnd haltent sunst vil andere stücke dann  
die andern cristen. Als die kriechen thünt. Als man do vor in dem  
xviij. Capitel/des ersten büchs geschriben sint. Etlich geloubent mit an die  
heiligen triftigkeit. Etlich mit an das fegfeür/ noch an die helle. Etlich mit  
an die heiligen ee. Etlich mit an gottes heiligen. wann sie hant der heiligen  
leben/ vnd an der cristenliche recht mit gelych geschriben an iren büchern.  
Etlich geloubent mit an den Papst. vñ einer sunst der ander sō vnd heissent  
doch alle cristen/ wann sie geloubent an den besten got Ihesum cristum vñ  
an syn gotheit. vnd bittent vnd begerent alle syntr genaven. vnd zū im im  
syn ewigs rych zekommende. vnd dasselb bit ouch ich Johannes von mon-  
teuilla. Doctor in der artzney/ vnd Ritter. Sebozn vssz Engelland. vonn der  
stat heisset Sanct Alban. der des ersten dis büch/ got zū lobē vnd zū eren  
gemachet habe.